

Musikalische Komödie der Oper Leipzig startet Kunstfilmprojekt mit der HFF München

6 Filmemacherinnen, 6 Kurzfilme, 6 Experimente

Sechs Filmemacherinnen der Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München starten in Zusammenarbeit mit der Musikalischen Komödie, der Spezialspielstätte der Oper Leipzig für Operette und Musical, ein Pilotprojekt: In Leipzig laufen die Dreharbeiten für insgesamt sechs 2-3-minütige Kurzfilme an, die in München geschnitten und fertiggestellt werden. Die Filmkünstlerinnen Nina Moog, Johanna Seggelke, Paula Tschira, Carlotta Wachotsch, Mila Zhluktenko und Marie Zrenner arbeiten in zwei Teams und verfolgen individuelle und experimentelle Umsetzungen.

Initiator des Projekts ist Stefan Klingele, Musikdirektor der Musikalischen Komödie, der eine künstlerische Ausdrucksform während der coronabedingten Schließzeit suchte. Die Wiedereröffnung der gerade sanierten Bühne muss weiterhin verschoben werden. Von Seiten des Kooperationspartners HFF München unterstützen das Pilotprojekt Prof. Bettina Reitz, HFF-Präsidentin, und als Projektleiter der Dozent und Filmemacher Daniel Lang. Die Dreharbeiten an der Musikalischen Komödie werden inhaltlich und organisatorisch begleitet von Ensemblemitglied und Bariton Justus Seeger.

»NEBENSCHAUSCHÄTZE«

Die fertigen Kurzfilme sollen auf dem YouTube-Kanal der Oper Leipzig in einer neuen Rubrik mit dem Titel »Nebenschauschätze« veröffentlicht werden und stehen voraussichtlich ab Juni 21 zur Verfügung. Weitere studentische Filme sollen folgen und um Beiträge abseits des Vorstellungsbetriebs ergänzt werden.

Prof. Bettina Reitz, Präsidentin der HFF München:

»Gerade in diesen Zeiten, in denen Kunst, Film, die gesamte Kulturbranche ihre Kreativität nicht wie gewohnt zeigen können, sind solche Kooperationen wie diese zwischen der HFF München und der Musikalischen Komödie in Leipzig von unschätzbarem Wert. Denn sie geben eine Sichtbarkeit für das, was uns allen derzeit so fehlt. Dass aus der Verbindung zweier Kulturformen wie in diesem Fall Oper und

Film ein besonders freies, experimentierfreudiges Arbeiten entsteht, zeigt umso mehr: alle, die künstlerisch arbeiten, halten derzeit noch mehr zusammen als ohnehin schon und beweisen: Gemeinsam sind wir stark und sichtbar!«

Stefan Klingele, Initiator und Musikdirektor der Musikalischen Komödie:

»Die Filmkünstlerinnen nutzen mit uns die Zeit der Krise als Versuch, eine neue Symbiose zwischen dem Theatralischen und dem Filmischen zu schaffen. Fernab des reinen Abbildens entstehen in experimenteller Weise Kurzfilme, die das Wesen unseres Theaters in einer eigenen Kunstform des Films einfangen.«

Marie Zrenner, HFF-Student*in und eine der Projekt-Regisseurinnen:

»Das Projekt ermöglicht ein völlig freies und experimentelles Arbeiten mit der Welt des Theaters und der Musikalischen Komödie und stellt ungewöhnliche und andere Blicke dar, die frischer und moderner daherkommen.«

Die **Musikalische Komödie** ist eine Spielstätte der Oper Leipzig mit einem Spezialensemble für Operette und Musical. Als Original genießt sie Kultstatus – sowohl in der Musikwelt als auch für die Leipzigerinnen und Leipziger. Der seit über 100 Jahren existierende Theaterbau im Stadtteil Lindenau ist gerade frisch saniert worden und bietet jetzt 640 Zuschauerplätze im Art-Deco-Ambiente. In der Musikalischen Komödie singen, tanzen und musizieren zusammen: ein internationales Solistenensemble, ein 25-köpfiger Chor, ein eigenes Ballett aus 15 Tänzer:innen und ein Orchester mit 47 Musikerinnen und Musikern.

www.oper-leipzig.de

Die **HFF München** wurde 1966 gegründet, 1967 wurde der Lehrbetrieb aufgenommen – 2017 feierte die HFF München ihr 50jähriges Jubiläum. Seit 2011 ist sie im Münchner Kunstareals am Bernd-Eichinger-Platz untergebracht. Auf folgende Studiengänge kann man sich bewerben: Regie Spiel- oder Dokumentarfilm (wahlweise mit Schwerpunkt Montage), Produktion & Medienwirtschaft, Drehbuch und Kamera (wahlweise mit Schwerpunkt VFX). An der HFF München haben u.a. Maren Ade, Caroline Link und Florian Henckel von Donnersmarck studiert.

www.hff-muenchen.de



Kooperation HFF und Musikalische Komödie Leipzig: Das erste Team beim Dreh der fliegenden Kostüme
vlnr Carlotta Wachotsch, Marie Zrenner, Nina Moog

Das Motiv kann honorarfrei verwendet werden gegen Nennung des Copyrights

© Musikalische Komödie / Tom Schulze

Musikalische Komödie (Oper Leipzig) Kicks Off an Art-Film Project with the HFF Munich

6 Filmmakers, 6 Short Films, 6 Experiments

In cooperation with the Musikalische Komödie (the Oper Leipzig's specialty ensemble for operettas and musicals), six filmmakers from the Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München (the University of Television and Film in Munich) will undertake a pilot art-film project. The participants will film short works 2-3 minutes in length in Leipzig, and then edit and complete the results in Munich. Working in two teams, filmmakers Nina Moog, Johanna Seggelke, Paula Tschira, Carlotta Wachotsch, Mila Zhluktenko, and Marie Zrenner have begun work on their individual experimental projects.

Stefan Klingele, the Musikalische Komödie's musical director, initiated the project. It's designed to offer artists an outlet for expressions during the pandemic-caused shutdown. Another effect of the shutdown: the grand re-opening of recently renovated stage at the Haus Dreilinden has been pushed back once again. Prof. Bettina Reitz, president of the HFF München, will provide additional institutional support, and instructor and filmmaker Daniel Lang will operate as the project director. Baritone Justus Seeger, a member of the Musikalische Komödie's ensemble, will oversee content and coordinate filming in Leipzig.

RUBRIC »NEBENSCHAUSCHÄTZE«

Once completed, the short films will be available on the Oper Leipzig's YouTube channel, in a new rubric entitled »Nebenschauschätze,« or »sideshow treasures.« The channel will include further works by the students, and will provide content alongside the theater's usual offerings.

Prof. Bettina Reitz, President of the HFF München says, »It's exactly in these times, when art, film, the entire cultural sector can't present its work through regular channels, that this kind of a collaboration between the HFF München and the Musikalische Komödie in Leipzig is priceless. This cooperation makes visible what we've all been missing. The fact that uniting two art forms, such as here with opera and cinema, results in a particularly open and adventurous kind of cooperation shows all the more that artists are coming together and uniting even more than usual. This kind of collaboration demonstrates that together, we are strong and visible!«

Stefan Klingele, the project's initiator and the Musikalische Komödie's music director, says about the project, »The filmmakers will use this time of crisis as an opportunity to create a new symbiotic relationship between the theatrical and the cinematic. These experimental films will be much more than just representational works and will capture the essence of our theater in a language uniquely cinematic.«

Marie Zrenner, a student at the HFF and one of the project's directors, says, »This project gives us a completely open and experimental chance to look at the world of the theater, specifically at the Musikalische Komödie, providing new and unusual perspectives that are both refreshing and modern.«

Musikalische Komödie is one of the Oper Leipzig's divisions, and has an ensemble that specializes in operetta and musicals. The theater is truly one-of-a-kind, and enjoys cult status both in Leipzig and in the wider music world. The theater's home in Leipzig's Lindenau neighborhood has stood for over 100 years and was recently renovated. The refurbished auditorium now boasts seating for 640 audience members in

a unique art deco atmosphere. The many employees of the Musikalische Komödie – including a soloist ensemble, a 25-member chorus, a ballet troupe made up of 15 dancers, and an orchestra of 47 musicians – sing, dance, and make music together.

www.oper-leipzig.de

The **HFF München** was founded in 1966, and instruction began in 1967. The institution celebrated 50 years of operation in 2017. The HFF München has been at home in Munich's Kunstareal at the Bernd-Eichinger-Platz since 2011. It offers the following programs of study: Directing fiction or documentary films (with an optional specialization in editing), Production & Media Business, Screenplay and Camera (with an optional VFX specialization). Alumni of the HFF München include Maren Ade, Caroline Link, And Florian Henckel von Donnersmarck.

www.hff-muenchen.de

// Photo Download

Collaboration between the HFF München and the Musikalische Komödie Leipzig: The first team filming with flying costumes, l to r: Carlotta Wachotsch, Marie Zrenner, Nina Moog

Image may be used royalty-free provided the copyright holder is named © Musikalische Komödie/ Tom Schulze